Differenzierungsmaterial

Arbeitshilfe zur Aufgabe 3

Ein Handbuch ist ein Nachschlagewerk, in dem Wissen zu einem bestimmten Thema systematisch geordnet ist. Zur Recherche können Sie folgende Handbücher benutzen:

- Wolfgang Benz, Hermann Graml, Hermann Weiß (Hrsg.), Enzyklopädie des Nationalsozialismus, München 2007.
- Wolfgang Benz, Michael F. Scholz, Deutschland unter alliierter Besatzung 1945 – 1949. Die DDR 1949 – 1990. Stuttgart 2009.
- Priemel, Kim C., Alexa Stiller (Hg.), NMT – Die Nürnberger Militärtribunale zwischen Geschichte, Gerechtigkeit und Rechtschöpfung, Hamburg 2013.

Beachten Sie, dass die Kriegsverbrecherprozesse sowohl den Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher umfassen (vgl. S. 210), als auch die Nürnberger Nachfolgeprozesse bis 1949.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Autor: Redaktion

Arbeitshilfe zur Aufgabe 4

Sie können mit folgenden Fragen an den jeweiligen Prozess herangehen:
- Was war die Funktion des Angeklagten im Nationalsozialismus?
- Was waren die Umstände seiner Verhaftung und Anklage?
- Was wurde dem Angeklagten vorgeworfen?
- Vor welcher Gerichtsbarkeit geschah die Anklage?
- Welche rechtliche Grundlage wurde für den Prozess herangezogen?
- Wurde der Angeklagte verurteilt? Wenn nicht, welche Umstände spielten dafür eine Rolle? Wie wurde das Urteil begründet?
- Wie wurde der Prozess gesellschaftlich begleitet?
- Im Falle einer Haftsstrafe: Hat der Verurteilte seine Strafe „abgesessen"?

Es bietet sich zur besseren Literatur-Lage an, einen Prozess über einen hochrangigen NS-Funktionär auszuwählen. Eine Liste der im Hauptverbrecherprozess Angeklagten finden Sie hier:
- https://www.museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse/themen/die-nuernberger-prozesse/der-internationale-militaergerichtshof/die-angeklagten/

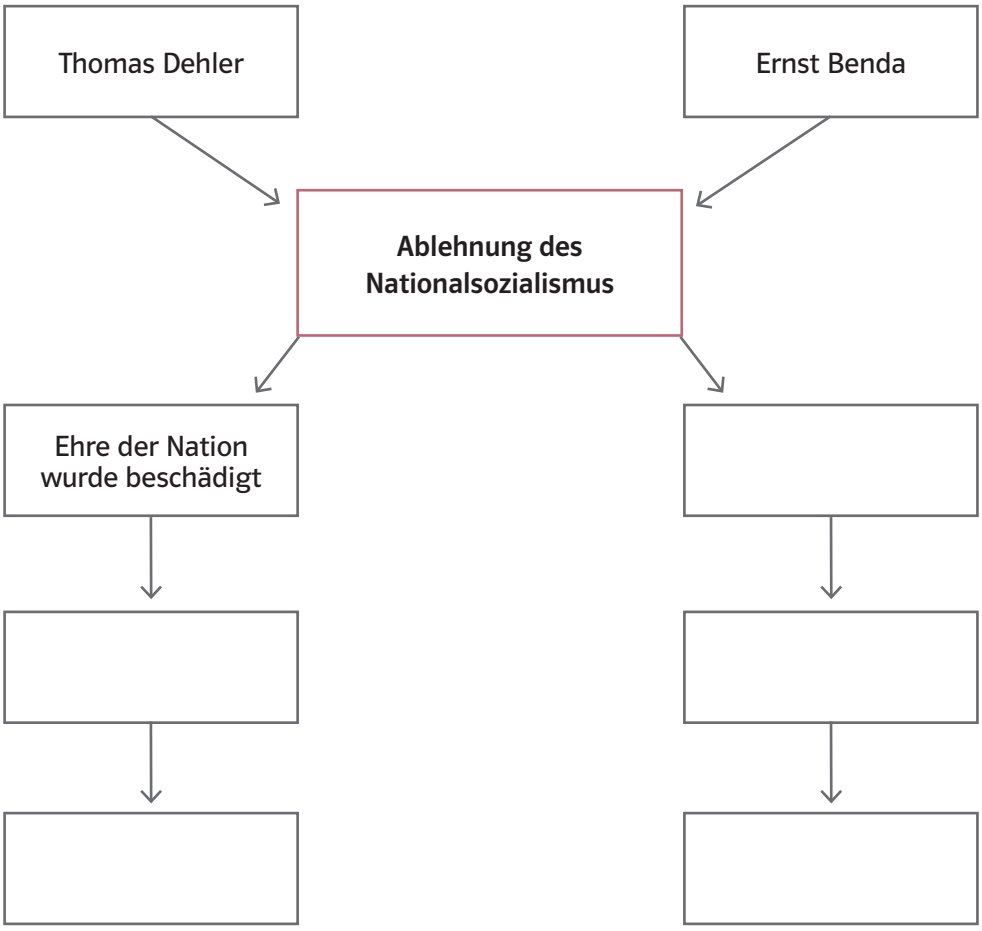
Weitere bekannte NS-Funktionäre, die außerhalb der Nürnberger Prozesse angeklagt wurden, sind:
- Adolf Eichmann (Leiter des Judenreferats im Reichsicherheitshauptamt)
- Erich Priebke (SS-Hauptsturmführer des SD in Rom)
- Klaus Barbie(Leiter der Gestapo in Lyon)

Neben den in der Arbeitshilfe zu Aufgabe 3, S. 213 gegeben Recherchehinweisen, können Sie auch folgende Literatur verwenden:
- Ernst Klee: Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945. Frankfurt am Main 2003.
- G. R. Überschär (Hg.): Der Nationalsozialismus vor Gericht. Die alliierten Prozesse gegen Kriegsverbrecher und Soldaten 1943 – 1952, Frankfurt am Main, 1999.
- Hermann Weiß (Hg.), Biographisches Lexikon zum Dritten Reich, Frankfurt am Main 2002.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Arbeitshilfe zur Aufgabe 7

Sowohl Ernst Benda als auch Thomas Dehler lehnen den Nationalsozialismus ab, aber aus verschiedenen Gründen und kommen deshalb bzgl. der Verjährungsdebatte zu unterschiedlichen Schlüssen. Darauf können Sie ihr Schaubild aufbauen.



Versuchen sie die Argumentation der beiden schrittweise auf den zwei Seiten des Schaubilds nachzuvollziehen. Dort, wo jetzt eine Leerstelle ist, sollten noch mehrere Schritte stehen. Wenn sie Gemeinsamkeiten finden, können Sie diese durch ein verbindendes Element in der Mitte darstellen.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Redaktion